

Highlights

Ausfallsicherheit

Redundanzmerkmale wie im laufenden Betrieb wechselbare Netzteile, redundante Lüftereinschübe und Switch-Stacking maximieren die Netzwerkverfügbarkeit.

Lossless Ethernet

Durch Data Center Bridging (DCB) verfügbare Datacenter-Funktionen verbessern die Leistung und Zuverlässigkeit des Netzwerks.

Unkomplizierte Verwaltung

Durch branchenübliche Verwaltungstools lassen sich die Switches einfach verwalten und mit vorhandenen Geräten kombinieren.



DXS-3400 Serie

Top-of-Rack 10G Managed Stack Switches

Funktionen

Ausfallsicherheit und Flexibilität

- Zwei im laufenden Betrieb austauschbare AC/DC-Netzteile für Redundanz (1+1) und Lastverteilung
- Drei im laufenden Betrieb austauschbare Lüftereinschübe für redundante Kühlung (N+1)
- Physisches Stacking mittels vier 10-Gigabit Ports für bis zu vier Geräte
- Ethernet Ring Protection Switching (ERPS)
- Switch Resource Management (SRM) zur flexiblen Verwaltung der Systemressourcen

Lossless Ethernet durch Data Center Bridging (DCB)

- IEEE 802.1Qbb Priority-based Flow Control (PFC)
- IEEE 802.1Qaz Enhanced Transmission Selection (ETS)
- IEEE 802.1Qau Congestion Notification (CN)

Datenverkehrsüberwachung und Bandbreitensteuerung

- Port Mirroring/Bandbreitensteuerung
- Broadcast/Multicast/Unicast Storm Control
- Single Rate Three Color Marker (srTCM)
- Two Rate Three Color Marker (trTCM)

Unkomplizierte Verwaltung

- Konsolenport: RJ-45/Mini-USB
- Verwaltungs- und Alarmports
- USB-Port für Firmware und Konfigurationsdateien
- Benutzerfreundliche grafische Weboberfläche
- CLI gemäß Industriestandard

Bei den Top-of-Rack 10G Managed Stack Switches der DXS-3400 Serie von D-Link handelt es sich um kompakte Hochleistungs-Switches für kabelgebundenes Switching und Routing mit 10-Gigabit Geschwindigkeit und extrem niedrigen Latenzen. Mit einer Höhe von 1 HE und hoher Portdichte ist die DXS-3400 Serie für Unternehmensumgebungen und Universitätsbereiche geeignet, wo Platz kostbar ist. Die Switches der DXS-3400 Serie verfügen über 20 x 10GBASE-T oder 20 x 10G SFP+ Ports und 4 10GBASE-T/SFP+ Combo-Ports. Damit sind sie die passende Wahl für Datacenter-, Core- und Verteilernetz-Anwendungen.

Ausfallsicherheit und Flexibilität

Die DXS-3400 Serie zeichnet sich durch ihr modulares Lüfter- und Netzteil-Design aus, das eine ausfallsichere Architektur erlaubt. Das Hot-Swap Design gewährleistet, dass Lüfter und Netzteile im laufenden Betrieb ausgetauscht werden können, ohne dass sich dies auf die Switchvorgänge auswirkt. Durch physisches und virtuelles Switch-Stacking können die Switches über eine einzige IP-Adresse verwaltet werden, außerdem wird Redundanz für verbundene Geräte hergestellt. Das Switch Resource Management (SRM) sorgt dafür, dass die Größe der Hardwaretabelle geändert werden kann, um die Switchfunktionen entsprechend des Einsatzbereichs zu optimieren. Die Switches der DXS-3400 Serie bieten drei Modi (IP-Modus, LAN-Modus und L2 VPN-Modus), durch die die Größe der Layer-2 und Layer-3 Tabellen für bestmögliche Effizienz angepasst wird.

Umfangreiche Software-Funktionen

Die Switches der DXS-3400 Serie bieten umfangreiche Software-Funktionen, welche die Anforderungen von Benutzern in kleineren und mittleren Unternehmen sowie an Hochschulen erfüllt. Zu dem Funktionsumfang auf Layer-2 und Layer-3 gehören VLANs, VLAN-übergreifendes Routing, Multicasting, Quality of Service (QoS), Virtual Router Redundancy Protocol (VRRP), Routing Information Protocol (RIP) v1/2, Next Generation RIP (RIPng), Policy-basiertes Routing (PBR) sowie Sicherheitsfunktionen. Darüber hinaus verfügt die DXS-3400 Serie über eine benutzerfreundliche Weboberfläche und eine CLI gemäß Industriestandard, um die bestmögliche Verwaltung zu gewährleisten.

Lossless Ethernet

Data Center Bridging (DCB) umfasst eine Reihe wichtiger Ethernet-Erweiterungen für Netzwerke in Datacenter-Umgebungen. Die Switches der DXS-3400 Serie unterstützen mehrere Kernkomponenten von Data Center Bridging (DCB) wie IEEE 802.1Qbb, IEEE 802.1Qaz und IEEE 802.1Qau. IEEE 802.1Qbb (Priority-based Flow Control) bietet Flow Control auf Grundlage spezifischer Prioritäten, um zu gewährleisten, dass es bei Netzwerküberlastungen nicht zu Datenverlusten kommt. IEEE 802.1Qaz (Enhanced Transmission Selection) steuert die Bandbreitenzuweisung für verschiedene Klassen im Datenverkehr. IEEE 802.1Qau (Congestion Notification) bietet Überlastungsmanagement für Datenströme in Netzwerkdomänen, um Überlastungen zu vermeiden.

Energieeffizienz

Die Switches der DXS-3400 Serie werden von vorn nach hinten von Luft durchströmt, was die Einrichtung energieeffizienter Rechenzentren erleichtert. Der Luftstrom sorgt für eine optimale Luftzirkulation im Rack. Dies lässt Wärme- und Kälteinseln in Rechenzentren zu und erhöht die Energieeffizienz im Vergleich zu einer Kombination aus Luftströmen von vorn nach hinten und von Seite zu Seite. Die Switches verfügen außerdem über Smart-Lüfter: Integrierte Wärmesensoren überwachen und erkennen Temperaturveränderungen, sodass die Lüfterdrehzahlen entsprechend angepasst werden können. Bei niedrigeren Temperaturen laufen die Lüfter langsamer, wodurch die Lautstärke und der Energieverbrauch des Switches reduziert werden.



Wenn Ihr Netzwerk ausfällt, brauchen Sie schnell optimalen Service. Ausfallzeiten kosten Ihr Unternehmen bares Geld. D-Link Assist maximiert die Verfügbarkeit durch schnellen und effizienten Austausch bei technischen Problemen. Unser Service ist rund um die Uhr erreichbar und stets nur einen Anruf weit entfernt.

Wählen Sie zwischen drei kostengünstigen Austauschservice-Paketen, die alle Business-Produkte von D-Link abdecken und auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind:

D-Link Assist Gold – umfassender Austausch-Service rund um die Uhr

D-Link Assist Gold eignet sich ideal für geschäftskritische Umgebungen, in denen maximale Verfügbarkeit eine hohe Priorität hat. Der Service garantiert eine Reaktionszeit von vier Stunden rund um die Uhr. An 365 Tagen im Jahr – selbst an Feiertagen.

D-Link Assist Silver – umgehender Austausch noch am selben Tag

D-Link Assist Silver wurde für Unternehmen mit „Hochverfügbarkeit“ konzipiert, die eine rasche Reaktion innerhalb der üblichen Geschäftszeiten benötigen. Der Service beinhaltet eine Reaktionszeit von vier Stunden von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 17.00 Uhr, Feiertage ausgeschlossen.

D-Link Assist Bronze – garantierter Austausch am nächsten Arbeitstag

D-Link Assist Bronze ist eine äußerst kostengünstige Servicelösung für weniger kritische Umgebungen. Der Service garantiert eine Reaktion innerhalb von acht Arbeitsstunden, Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr, Feiertage ausgeschlossen.

D-Link Assist kann zusammen mit jedem Business-Produkt von D-Link erworben werden. Ob Sie also Switches, Wireless-Produkte, Storage-Lösungen, Sicherheits- oder IP-Überwachungssysteme von D-Link kaufen, der Service ist stets garantiert. D-Link Assist kann Sie außerdem bei der Installation und Konfiguration Ihrer neuen Geräte unterstützen, damit Sie diese schnell und ordnungsgemäß in Betrieb nehmen können.

Technische Spezifikationen

Allgemein	DXS-3400-24TC	DXS-3400-24SC
Schnittstellen	• 20 x 10GBASE-T Ports und 4 x 10GBASE-T/SFP+ Combo-Ports	• 20 x 10G SFP+ Ports und 4 10GBASE-T/SFP+ Combo-Ports
Konsolenport	• RJ45 und Mini-USB Konsolenports für netzwerkunabhängige CLI-Verwaltung	
Management Port	• 10/100/1000BASE-T RJ-45 Ethernet für netzwerkunabhängige IP-Verwaltung	
USB-Port	• 1 Port	
Leistung		
Switchkapazität:	• 480 Gbit/s	
Max. Weiterleitungsrate:	• 357,12 Mio. Pakete/s	
Paket-Zwischenspeicher	• 4 MB	
MAC-Adressentabelle	• Bis zu 48.000 Einträge	
Umgebungsbedingungen		
Stromversorgung	• 100 bis 240 V AC, 50/60 Hz, 2 A	
Maximale Leistungsaufnahme	• 159,8 W	• 118,6 W
Leistungsaufnahme im Standby-Modus	• 85,1 W	• 64,8 W
Wärmeabgabe (max.)	• 557,94 BTU/h	• 388,39 BTU/h
Abmessungen (B x T x H)	• 441 x 380 x 44 mm	
Gewicht	<ul style="list-style-type: none"> • 7,6 kg (2 Netzteile, 3 Lüftermodule) • 6,65 kg (1 Netzteil, 3 Lüftermodule) • 5,25 kg (ohne Netzteil und Lüftermodule) 	<ul style="list-style-type: none"> • 7,45 kg (2 Netzteile, 3 Lüftermodule) • 6,5 kg (1 Netzteil, 3 Lüftermodule) • 5,1 kg (ohne Netzteil und Lüftermodule)
Betriebstemperatur	• -5 bis 50 °C	
Lagertemperatur	• -40 bis 70 °C	
Luftfeuchtigkeit im Betrieb	• 0 % bis 95 % relative Feuchtigkeit	
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	• 0 % bis 95 % relative Feuchtigkeit	
Zertifizierungen		
Sicherheit	• cUL, CB, CE, CCC, BSMI	
EMV	• CE, FCC, C-Tick, VCCI, BSMI, CCC	

Software-Funktionen		
Stacking	<ul style="list-style-type: none"> • Physisches Stacking <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 80 Gbit Stack-Bandbreite • bis zu 4 Switches in einem Stack • Ring-/Busstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • virtuelles Stacking/Clustering von bis zu 32 Geräten <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt D-Link Single IP Management
L2-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • MAC-Adressentabelle <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 48.000 Einträge • Flow Control <ul style="list-style-type: none"> • 802.3x Flow Control mit Vollduplex • Back Pressure mit Halbduplex • HOL Blocking Prevention • Spanning Tree Protocol <ul style="list-style-type: none"> • 802.1D STP • 802.1w RSTP • 802.1s MSTP • Root Guard • Loop Guard • Jumbo Frame <ul style="list-style-type: none"> • bis 12 KB 	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1AX Link Aggregation <ul style="list-style-type: none"> • max. 32 Gruppen pro Gerät, 8 Ports pro Gruppe • ERPS (Ethernet Ring Protection Switching) • Port Mirroring <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt 1:1, n:1 • unterstützt Mirroring für Tx/Rx/beide • unterstützt 4 Mirroring-Gruppen • Flow Mirroring <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt Mirroring für Rx • VLAN Mirroring • L2 Protocol Tunneling • Loopback Detection (LBD) • iSCSI Awareness
L2 Multicast-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • MLD Snooping <ul style="list-style-type: none"> • MLD v1/v2 Snooping • unterstützt 256 Gruppen • Host-basiertes MLD Snooping Fast Leave • unterstützt 64 statische MLD-Gruppen • MLD Snooping Querier • MLD Snooping je VLAN • MLD-Proxy Protokolle 	<ul style="list-style-type: none"> • IGMP Snooping <ul style="list-style-type: none"> • IGMP v1/v2/v3 Snooping • unterstützt 512 IGMP-Gruppen • unterstützt 64 statische IGMP-Gruppen • IGMP Snooping je VLAN • IGMP Snooping Querier • Host-basiertes IGMP Snooping Fast Leave • PIM Snooping
L3-Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • ARP <ul style="list-style-type: none"> • 512 statische ARP-Einträge • unterstützt Gratuitous ARP • ARP-Proxy • IP-Schnittstelle <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt 256 Schnittstellen • Loopback Detection • IPv6 Neighbor Discovery (ND) 	<ul style="list-style-type: none"> • UDP Helper • IPv6 Tunneling <ul style="list-style-type: none"> • Statisch • ISATAP • GRE • 6to4 • IGMP-Proxy Protokolle • VRRP v2/v3
L3-Routing	<ul style="list-style-type: none"> • Statisches Routing <ul style="list-style-type: none"> • max. 256 IPv4-Einträge • max. 128 IPv6-Einträge • unterstützt Route Redistribution • unterstützt sekundäre Route • unterstützt insgesamt 4096 Hardware Routing-Einträge von IPv4/IPv6 <ul style="list-style-type: none"> • max. 4096 IPv4-Einträge • max. 1024 IPv6-Einträge • unterstützt insgesamt 32.000 Hardware-Einträge für L3-Weiterleitung von IPv4/IPv6 <ul style="list-style-type: none"> • max. 32.000 IPv4-Einträge • max. 16.000 IPv6-Einträge • Default-Route 	<ul style="list-style-type: none"> • Policy-basiertes Routing (PBR) • Null-Routing • Bidirectional Forwarding Detection (BFD) • RIP <ul style="list-style-type: none"> • RIP v1/v2 • RIPng¹ • Route Redistribution <ul style="list-style-type: none"> • Default-Route • statisches Routing • RIP • RIPng • Null-Routing
VLAN	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1Q • 802.1v • Doppel-VLAN (Q-in-Q) <ul style="list-style-type: none"> • portbasiertes Q-in-Q • selektives Q-in-Q • portbasiertes VLAN • MAC-basiertes VLAN • Subnetz-basiertes VLAN • privates VLAN 	<ul style="list-style-type: none"> • VLAN-Gruppe <ul style="list-style-type: none"> • max. 4 statische VLAN-Gruppen • max. 4094 VIDs • ISM VLAN (Multicast VLAN) • Voice VLAN • Auto Surveillance VLAN • VLAN Trunking • GVRP <ul style="list-style-type: none"> • bis zu 4094 dynamische VLANs

AAA	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1X Authentifizierung <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt portbasierte Zugriffssteuerung • unterstützt hostbasierte Zugriffssteuerung • identitätsabhängige Richtlinienzuweisung <ul style="list-style-type: none"> • dynamische VLAN-Zuweisung • QoS-Zuweisung • ACL-Zuweisung • webbasierte Zugriffssteuerung (WAC) <ul style="list-style-type: none"> • identitätsabhängige Richtlinienzuweisung <ul style="list-style-type: none"> • dynamische VLAN-Zuweisung • QoS-Zuweisung • ACL-Zuweisung • unterstützt portbasierte Zugriffssteuerung • unterstützt hostbasierte Zugriffssteuerung 	<ul style="list-style-type: none"> • MAC-basierte Zugriffssteuerung (MAC) <ul style="list-style-type: none"> • identitätsabhängige Richtlinienzuweisung <ul style="list-style-type: none"> • dynamische VLAN-Zuweisung • QoS-Zuweisung • ACL-Zuweisung • unterstützt portbasierte Zugriffssteuerung • unterstützt hostbasierte Zugriffssteuerung • Compound-Authentifizierung • Microsoft NAP <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt 802.1X NAP • unterstützt DHCP NAP • RAIDUS und TACACS+ Authentifizierung • Authentifizierungsdatenbank-Ausfallsicherung • Gast-VLAN
Quality of Service (QoS)	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1p Quality of Service • 8 Queues pro Port • QoS basierend auf <ul style="list-style-type: none"> • 802.1p Queue-Priorisierung • DSCP • IP-Adresse • MAC-Adresse • VLAN • IPv6-Verkehrsklasse • IPv6 Flow Label • TCP/UDP-Port • Switch-Port • Ether Type • ToS/IP-Präferenz • Protokolltyp • Überlastungssteuerung <ul style="list-style-type: none"> • WRED 	<ul style="list-style-type: none"> • Queue-Modus <ul style="list-style-type: none"> • strikt • Weighted Round Robin (WRR) • strikt + WRR • Deficit Round Robin (DRR) • Weighted Deficit Round Robin (WDRR) • Bandbreitensteuerung <ul style="list-style-type: none"> • portbasiert (Eingang/Ausgang, min. Granularität 64 Kbit/s) • Flow-basiert (Eingang/Ausgang, min. Granularität 64 Kbit/s) • Bandbreitensteuerung pro Port (min. Granularität 64 Kbit/s) • Unterstützung der folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • 802.1p Prioritäts-Tag neu markieren • ToS/DSCP-Tag neu markieren • Committed Information Rate (CIR) • Three Color Marker <ul style="list-style-type: none"> • trTCM • srTCM
Data Center Bridging (DCB)	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1Qbb Priority-based Flow Control (PFC) • 802.1Qaz Enhanced Transmission Selection (ETS) 	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1Qau Congestion Notification (CN)
Access Control List (ACL)	<ul style="list-style-type: none"> • ACL basierend auf: <ul style="list-style-type: none"> • 802.1p Priorisierung • VLAN • MAC-Adresse • EtherType • IP-Adresse • DSCP • Protokolltyp • TCP/UDP-Portnummer • IPv6-Verkehrsklasse • IPv6 Flow Label 	<ul style="list-style-type: none"> • max. ACL-Einträge: <ul style="list-style-type: none"> • Eingang <ul style="list-style-type: none"> • IPv4 1792 • IPv6 448 • Ausgang <ul style="list-style-type: none"> • IPv4 512 • IPv6 256 • 3K VLAN Access Maps • zeitbasierte ACL
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Port-Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt bis zu 12.000 MAC-Adressen pro Port/System • Broadcast/Multicast/Unicast Storm Control • D-Link SafeGuard Engine • DHCP Server Screening • IP-MAC-Port Binding • Dynamic ARP Inspection • IP Source Guard • DHCP Snooping • IPv6 Snooping • DHCPv6 Guard • IPv6 Route Advertisement (RA) Guard • IPv6 ND Inspection 	<ul style="list-style-type: none"> • ARP Spoofing Prevention <ul style="list-style-type: none"> • max. 64 Einträge • Duplicate Address Detection (DAD) • L3 Control Packet Filtering • Traffic Segmentation • SSL <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt v1/v2/v3 • unterstützt IPv4/v6-Zugriff • SSH <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt SSH v2 • unterstützt IPv4/v6-Zugriff • BPDU-Angriffsschutz • DOS-Angriffsschutz
Betrieb, Administration und Wartung (OAM)	<ul style="list-style-type: none"> • Kabeldiagnose • 802.3ah Ethernet Link OAM • D-Link Unidirectional Link Detection (DULD) • Dying Gasp 	<ul style="list-style-type: none"> • 802.1ag Connectivity Fault Management (CFM) • Y.1731 OAM • Optical Transceiver Digital Diagnostic Monitoring (DDM)

Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • webbasierte grafische Benutzeroberfläche • CLI • TELNET-Server • TELNET-Client • TFTP-Client • FTP-Client • Secure FTP (SFTP) Server • Datenverkehrsüberwachung • SNMP <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt v1/v2c/v3 • SNMP-Trap • Systemprotokoll • DHCP-Client • DHCP-Server • DHCP-Relayoptionen 60, 61, 82 • mehrere Images • mehrere Konfigurationen • Flash-Dateisystem • DNS-Client 	<ul style="list-style-type: none"> • CPU-Überwachung • MTU-Einstellung • ICMP-Tools <ul style="list-style-type: none"> • Ping • Traceroute • LLDP und LLDP-MED • DNS-Relay • SMTP • DHCP-Autokonfiguration • NTP • RCP (Remote Copy Protocol) • RMONv1 • RMONv2 • Trusted Host • Kennwortverschlüsselung • Debug-Befehl • sFlow • Switch Resource Management (SRM) • Microsoft Network Load Balancing (NLB)²
------------	--	---

Standards

MIB- und RFC-Standards	<ul style="list-style-type: none"> • MIB-Struktur: RFC1065, RFC1066, RFC1155, RFC1156, RFC2578 • Concise MIB-Definitionen: RFC1212 • MIBII: RFC1213 • MIB Traps Convention: RFC1215 • Bridge MIB: RFC1493, RFC4188 • SNMP MIB: RFC1157, RFC2571, RFC2572, RFC2573, RFC2574, RFC2575, RFC2576 • SNMPv2 MIB: RFC1442, RFC1901, RFC1902, RFC1903, RFC1904, RFC1905, RFC1906, RFC1907, RFC1908, RFC2578, RFC3418, RFC3636 • RMON MIB: RFC271, RFC1757, RFC2819 • RMONv2 MIB: RFC2021 • Ether-like MIB: RFC1398, RFC1643, RFC1650, RFC2358, RFC2665, RFC3635 • 802.3 MAU MIB: RFC2668 • 802.1p MIB: RFC2674, RFC4363 • Interface Group MIB RFC2863 • RADIUS-Authentifizierung Client-MIB: RFC2618 • MIB für TCP: RFC4022 • MIB für UDP: RFC4113 • MIB für Diffserv.: RFC3298 • RADIUS Accounting Client MIB: RFC2620 • Ping & TRACEROUTE MIB: RFC2925 • Aktuelle Konfiguration speichern und sichern (D-Link MIB) • TFTP-Uploads und -Downloads (D-Link MIB) • Trap MIB (D-Link MIB) • IPv6 MIB: RFC2465 • ICMPv6 MIB: RFC2466 • Entity MIB: RFC2737 • VRRP MIB: RFC2787 • RIPv2 MIB: RFC1724 • OSPF MIB: RFC1850 • IPv4 Multicast Routing MIB: RFC5132, RFC2932 • PIM MIB for IPv4: RFC2934 • IP Forwarding Table MIB: RFC4292 • IPv6 SNMP Mgmt Interface MIB: RFC4293 • DDM MIB (D-Link MIB) 	<ul style="list-style-type: none"> • Private MIB (D-Link MIB) • DIFFSERV MIB (D-Link MIB) • MIB für D-Link Zone Defense (D-Link MIB) • IP: RFC791 • UDP RFC768 • TCP: RFC793 • ICMPv4: RFC792 • ICMPv6 RFC2463, RFC4443 • Extended ICMP zur Multi-Part Messages Unterstützung: RFC4884 • ARP RFC826 • CIDR: RFC1338, RFC1519 • Definition des DS Field in den IPv4- und IPv6-Headern: RFC2474, RFC3168, RFC3260 • Extensible Authentication Protocol (EAP): RFC1321, RFC2284, RFC2865, RFC2716, RFC1759, RFC3580, RFC3748 • SNMP Framework: RFC2571 • SNMP Message Verarbeitung und Versendung: RFC2572 • SNMP Applikationen: RFC2573 • User-based Security Model für SNMPv3: RFC2574 • Expedited Forwarding PHB (Per-Hop Behavior): RFC3246 • Zusatzinformationen für die Neudefinition des EF PHB (Expedited Forwarding Per-Hop Behavior): RFC3247 • DNS Extension Unterstützung für IPv6: RFC1886 • Path MTU Discovery für IPv6: RFC1981 • IPv6 RFC2460 • Neighbor Discovery für IPv6: RFC2461, RFC4861 • IPv6 Stateless Address Autokonfiguration: RFC2462, RFC4862 • IPv6 over Ethernet und Definition: RFC2464 • Dual Stack Hosts die "Bump-In-the-Stack" Technik verwenden: RFC2767 • IPv6 Addressing Architecture: RFC3513, RFC4291 • IPv4/IPv6 Dual-Stack Funktion: RFC2893, RFC4213 • Default Address Selection für Internet Protokoll Version 6: RFC3484 • IP-IP tunnel: IP Encapsulation in IP: RFC2003 • IP-IP tunnel: Allow MTU = 1500 oder 1520: RFC1191 • L2 distributed tunnel - CAPWAP Encapsulation: RFC5415
------------------------	--	---

DXS-3400 Serie

Top-of-Rack 10G Managed Stack Switches

Optionales Zubehör	
DXS-PWR300AC	• Modulares Netzteil, 300 W AC, Luftstrom von vorn nach hinten
Optionale Verwaltungssoftware	
DV-700-N25-LIC	• D-View 7 – Lizenz für 25 Nodes
DV-700-N250-LIC	• D-View 7 – Lizenz für 250 Nodes
DV-700-P10-LIC	• D-View 7 – Lizenz für 10 Probes
Optionale SFP-Transceiver (100/1000 Mbit/s)	
DEM-310GT	• 1000BASE-LX, Singlemode, 10 km
DEM-311GT	• 1000BASE-SX, Multimode, 550 m
DEM-312GT2	• 1000BASE-SX, Multimode, 2 km
Optionale SFP+-Transceiver für 10-Gigabit Ethernet	
DEM-431XT	• 10GBASE-SR, Multimode OM1: 33 m/OM2: 82 m/OM3: 300 m (ohne DDM)
DEM-432XT	• 10GBASE-LR, Singlemode, 10 km (ohne DDM)
Optionaler 10-Gigabit Ethernet-Adapter	
DXE-820T	• PCI-Express Adapter, zwei Ports, 10GBASE-T, RJ-45
Optionale SFP+ -Direct-Attach Kabel für 10-Gigabit Ethernet	
DEM-CB100S	• Direct-Attach Kabel 10G SFP+ auf SFP+, 1 m
DEM-CB300S	• Direct-Attach Kabel 10G SFP+ auf SFP+, 3 m

¹ Die passive Schnittstellenfunktion wird mit Firmware-Release 2 veröffentlicht.

² Wird im Firmware-Release 2 veröffentlicht.



Weitere Informationen: www.dlink.com

D-Link European Headquarters. D-Link (Europe) Ltd., D-Link House, Abbey Road, Park Royal, London, NW10 7BX.
Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden. D-Link ist eine eingetragene Marke der D-Link Corporation und ihrer Tochtergesellschaften.
Alle sonstigen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. ©2016 D-Link Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

Stand Juli 2016

D-Link®
Building Networks for People